

12. Buchbesprechungen

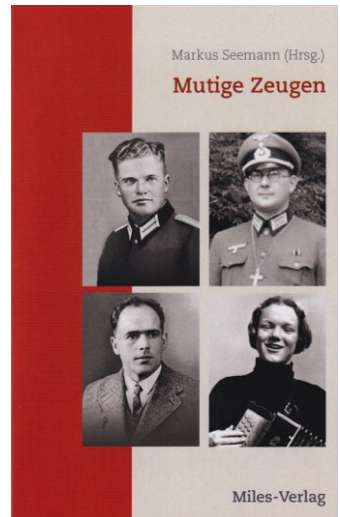
Carola Hartmann Miles-Verlag
Markus Seemann (Hrsg.)

Verlag: Carola Hartmann Miles-Verlag, Berlin 2020
Einband: Paperback
ISBN: 978-3-96776-005-7
Umfang: 140 Seiten
Preis: 9,80 €

Mutige Zeugen

Katholiken zwischen militärischer Pflichterfüllung und Widerstand.

Das Buch vereint die Porträts von 21 historischen Persönlichkeiten, die mutig für ihre Überzeugung und für ihre Mitmenschen eingetreten sind. Über Befehl und Gehorsam stellten sie ihr Gewissen – ungeachtet persönlicher Nachteile bis hin zum Tod. Gemeinsam ist ihnen, dass sie katholische Christen waren und auf verschiedene Weise mit dem Militär zu tun hatten, sei es als Soldat, Militärseelsorger, Truppenbetreuerin oder Kriegsdienstverweigerer. Sie müssen nicht allesamt zu Heiligen, Märtyrern oder Widerstandskämpfern verklärt werden. Aber sie können mit gutem Recht als traditionswürdig gelten.



Bitte beachten Sie
unsere Inserenten.

Inserentenverzeichnis
Seite 34



Rezension:

Mit Unterstützung der Katholischen Militärseelsorge hat Markus Seemann die Portraits von 21 historischen Persönlichkeiten aus drei Jahrhunderten in einem kleinen, gleichwohl beeindruckenden Buch zusammengestellt. Es sind Persönlichkeiten, die in historischer Perspektive vom Siebenjährigen Krieg bis zum Zweiten Weltkrieg reichen und die mutig für ihre Überzeugung, den christlichen Glauben und seine Werte eingetreten sind. Gemeinsam ist allen ihr katholischer Glaube, dass sie im militärischen Umfeld tätig waren, und vor allem: Sie haben ihr Gewissen und ihr Handeln über Befehl und Gehorsam gestellt, sie haben persönliche Nachteile bis hin zum Tod in Kauf genommen. Die 19 Männer und zwei Frauen zeichnen sich durch sehr unterschiedliche Handlungen aus, sei es als menschlich handelnder Soldat im Einsatz, als Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen, als engagierter Feldseelsorger, als opponierende Kabarettistin oder als Ordensschwester in einem Gefangenenlager. Sie wurden deswegen nicht zu „Heiligen“, aber zu mutigen Zeugen, an die es besonders wert ist, erinnert zu werden.

Für die Soldaten der Heeresflugabwehrtruppe, die im Mai 2000 die überraschende Umbenennung der Rendsburger Rüdell-Kaserne in Feldweibel-Schmid-Kaserne erlebten und in dieser bis zur ihrer Aufgabe Dienst leisteten, ist die Würdigung von Anton Schmid besonders aufschlussreich. Zeitgenossen haben ihn als „herzensguten Kerl in der Nazizeit“ beschrieben, der seiner Frau aus der Todeszelle schrieb, „nur als Mensch gehandelt zu haben“. So zeigt sich uns in diesem Feldweibel eine aufrechte Persönlichkeit und ein würdiger Namensgeber.

*Hans-Günter Behrendt, Oberstleutnant a. D., Mitglied der
GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E. V.*

Wir sehen uns wieder
... bei unserem nächsten
Tag der Heeresflugabwehr mit
Mitgliederversammlung vom
24. bis 27. September 2021
in REGENSBURG

